

Der US-Publizist Paul Craig Roberts meldet sich erneut mit einer eindringlichen Warnung vor einem US-Atomangriff auf den Iran zu Wort – Wann werden die Menschen endlich wach?

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 188/07 – 07.09.07**

Neue Schande und neue Plagen

Von Paul Craig Roberts

Information Clearing House, 29.08.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article18272.htm>)

Mit der Bush-Administration hat die Republikanische Partei den Gipfel der Idiotie und Bösartigkeit in der menschlichen Geschichte erreicht.

Die Republikaner haben Amerika im Sumpf eines völlig überflüssigen, illegalen Krieges versinken lassen. In diesem Krieg wurden der Irak zerstört, zwischen 650.000 und einer Million irakische Zivilisten umgebracht, vier Millionen Iraker heimatlos gemacht und das ganze Land mit abgereichertem Uran verseucht. Trotz fünfjähriger Dauer und einer Billion Dollar laufender und nachfolgender Kosten konnte der Krieg nicht gewonnen werden.

Bushs Überfall auf den Irak war nach den Maßstäben des Nürnberger Prozesses ein Kriegsverbrechen, direkt vergleichbar mit Hitlers Überfall auf Polen. Beide Angriffskriege beruhten auf Lügen und Täuschungen, und die angegebenen Gründe sollten nur die längst insgeheim dafür vorbereiteten Pläne kaschieren.

Bushs Überfälle auf Afghanistan und den Irak, sein geplanter Angriff auf den Iran (s. dazu <http://www.rawstory.com/images/other/IranStudy082807a.pdf>) und seine Unterstützung für Israels Angriff auf den Libanon und die Genozid-Politik gegen die Palästinenser haben die Muslime im Mittleren Osten und überall auf der Welt radikalisiert. Die aggressive Haltung Amerikas und Israels haben Osama bin Ladens Propaganda bestätigt, massenhaft Rekruten für Al Qaida geworben und destabilisierende Kräfte im ganzen Mittleren Osten entfesselt.

Bushs Kriege stärken den Islam. Abdullah Gül wurde gerade zum (Staats-)Präsidenten der Türkei gewählt. Gül wird in den amerikanischen Medien als "ehemaliger Islamist" bezeichnet. Gül wird von der Partei des regierenden Ministerpräsidenten Erdogan unterstützt, der ebenfalls als "ehemaliger Islamist" gilt.

Dass Gül von 76 Prozent der Mitglieder des türkischen Parlaments zum Präsidenten gewählt wurde, hat das säkularisierte (eine religiöse geprägte Politik ablehnende) türkische Militär aufgeschreckt, das lange Geld von der US-Regierung erhalten hat. Am 27. August hat General Yasar Buyukanit, der türkische Militärführer, erklärt, "Zentren des Bösen versuchen systematisch die säkulare Struktur der Türkischen Republik zu beseitigen". Das Militär der Türkei hat – wie viele glauben, auf amerikanisches Drängen und mit amerikanischem Geld – seit 1960 vier türkische Regierungen gestürzt, die letzte vor zehn Jahren.

Durch Bushs Gerede, er werde "Demokratie in den Mittleren Osten bringen", wurden auch die Versuche des türkischen Militärs erschwert, Muslime für die westlichen Werte einzunehmen. Auch die amerikanische Marionette in Ägypten (Präsident Mubarak) kann kaum

noch das Streben der Ägypter nach islamischen Werten unterdrücken.

Die US-Marionetten-Regime in Jordanien, Pakistan, Saudi-Arabien und in den Emiraten spüren, wie der Boden unter ihren Füßen schwankt. Besonders die US-Marionette in Pakistan (Präsident Musharraf) hat Sorgen, und seine Schwierigkeiten sind durch die Übergriffe des US-Militärs auf pakistanischem Boden noch gewachsen. Die Bush-Administration bereitet schon Notmaßnahmen zum Einsammeln der pakistanischen Atomwaffen vor, falls ihre Marionette gestürzt werden sollte; in Anbetracht des jetzt schon überstrapazierten US-Militärs können das nur illusionäre Pläne sein.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Vereinigten Staaten mit Geld und Einflussnahme in den Ländern des Mittleren Ostens eine säkularisierte Elite geschaffen, die sich mit dem Westen und nicht mit der eigenen Kultur identifiziert. Diese künstliche Elite hat einen großen politischen Abstand zwischen den Massen und den Herrschenden entstehen lassen. Zunehmend entdeckt die muslimische Bevölkerung, dass ihre Herren sich mit fremden Mächten gegen sie verbünden.

Im Irak scheint die Marionetten-Regierung Nuri al-Malikis in den letzten Zügen zu liegen. Die Sunniten unterstützen sie nicht länger, ebenso der wichtigste Schiiten-Führer Muqtada al-Sadr, dem die Maliki-Regierung zu tief in US-amerikanische Verbrechen verstrickt ist, um eine legitime Regierung des Iraks zu sein. Malikis Schicksal gleicht zunehmend dem des Ngo Dinh Diem, der amerikanischen Marionette in (Süd-)Vietnam, die für das Scheitern der amerikanischen Intervention in Vietnam verantwortlich gemacht wurde.

Wie Hitler, der sich lange geweigert hat, die deutschen Niederlagen an der russischen Front anzuerkennen und bis in seine letzten Tage mit nicht existierenden Divisionen Berlin verteidigen wollte, greift das Bush-Regime jedes Mal nach einem neuen Strohalm, wenn der vorherige Strohalm nichts bewirkt hat. Der letzte Strohalm (Bushs) war "The Surge" (die Welle neuer Truppen im Irak). Während der amerikanischen "Welle" wurden die Briten im südlichen Irak geschlagen und haben sich in zwei Basen zurückziehen müssen, wie die Franzosen damals in Dien Bien Phu (das sie nach der verlorenen Entscheidungsschlacht im ersten Indochina-Krieg 1954 endgültig aufgeben mussten). Die britischen Basen werden 30 bis 60 mal am Tag mit Granatwerfern und Raketen beschossen. Die britischen Generäle wollen ihre Truppen aus dem Irak abziehen. Je länger der britische Premierminister Brown sie im Irak lässt, um die Bush-Administration nicht zu verärgern, desto schwieriger wird es sein, die Überlebenden zu retten.

Wie wollen die Amerikaner, deren Rückzugsstraße nach Kuwait im Süden jetzt möglicherweise abgeschnitten ist, ihre Truppen und ihr Kriegsgerät abziehen, wenn ihre Niederlage nicht länger gelehrt werden kann?

Die Bush-Administration und ihre politisierenden Militärs versuchen bereits, das Scheitern der "Welle" dem Iran anzulasten. Der Iran wird beschuldigt, die Iraker, die sich der US-Besatzung entgegen stellen, auszubilden und zu bewaffnen. Bush sagte, er werde den Iran zur Verantwortung ziehen. Es gibt eine Fülle von Beweisen dafür, dass die Bush-Regierung einen weiteren illegalen Überfall auf ein muslimisches Land vorbereitet, ohne die (verheerenden) Konsequenzen zu bedenken.

Die Bush-Regierung scheint absichtlich ein Desaster herbeiführen zu wollen, damit ihr nur noch der Einsatz von Atomwaffen bleibt, um eine Niederlage abzuwenden. Die Bush-Administration ist dumm und böse genug, um einen misslungenen "Kriegs-Spaziergang" zu einem Atomkrieg zu eskalieren.

Viele der schlimmsten Schurken der Regierung – Wolfowitz, Feith, Libby, Rumsfeld, Rove und Gonzales – wurden schon ausgemustert, während die Tragödie sich zuspitzt; aber Cheney und der Wahnsinnige im Weißen Haus scheinen unangreifbar zu sein. Bis sie fallen, werden sie neue Plagen in die Welt und neue Schande über die Amerikaner bringen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Es folgt der englische Originaltext, der mit Hinweisen auf den Autor schließt.)

More Shame, More Sorrow

By Paul Craig Roberts

08/29/07 "ICH" -- - In the administration of George W. Bush, the Republican Party has achieved the greatest combination of idiocy and evil in human history.

The Republicans have bogged America down in a gratuitous and illegal war. The war has destroyed Iraq, killed between 650,000 and 1,000,000 Iraqi civilians, displaced 4,000,000 Iraqis, and littered the country with depleted uranium. Bush's war remains unwon despite its five year duration and \$1 trillion in out-of-pocket and incurred future costs.

Bush's invasion of Iraq is a war crime under the Nuremberg standard, a direct counterpart to Hitler's invasion of Poland. Both were based on lies and deception, and the declared reasons for both were masks for secret agendas.

Bush's invasions of Afghanistan and Iraq, his planned attack on Iran [<http://www.rawstory.com/images/other/IranStudy082807a.pdf>], and his support for Israel's attack on Lebanon and genocidal policies toward the Palestinians have radicalized the Middle East and Muslims worldwide. American and Israeli aggression have vindicated Osama bin Laden's propaganda, produced massive recruits for Al Qaeda, and unleashed destabilizing forces throughout the Middle East

Bush's wars are strengthening Islam. Abdullah Gul has just been elected president of Turkey. Gul is described by the American media as "former Islamist." Gul is supported by the ruling political party of prime minister Erdogan, another "former Islamist."

Gul's election to the presidency by 76% of the Turkish parliament has upset Turkey's secularized military, long in the pay of the US government. On August 27 Turkey's military chief, General Yasar Buyukanit, declared that "centers of evil systematically try to corrode the secular nature of the Turkish Republic." The Turkish military, many believe at the request and pay of the US, has overthrown four Turkish governments since 1960, the last only 10 years ago.

With President Bush's rant about "bringing democracy to the Middle East," the Turkish military is less able to impose Western values on an Islamic people. Similarly, the American puppet in Egypt cannot as easily suppress the Islamic values and aspirations of Egyptians.

US puppet rulers in Jordan and Pakistan, and even the Saudis and oil emirates, report the ground shaking under their feet. America's puppet in Pakistan is in trouble, and his difficulties are compounded by US military incursions into Pakistan. The Bush administration is considering contingency plans to seize Pakistan's nuclear weapons in the event the American puppet is overthrown, delusional contingency plans considering the over-stretched US military.

In the postwar years, the US managed with its money and influence to secularize an elite class in Middle Eastern countries, an elite that identifies with the West and not with their own cultures. This artificial elite has produced a wide political gap between the masses of the people and the rulers. Increasingly, Muslim masses perceive their rulers as allied with foreign powers against them.

In Iraq the American puppet government of Nuri al-Maliki seems to be on its last legs. The Sunnis have pulled their support, as has the most important Shi'ite leader, Muqtada al-Sadr, who realizes that the Maliki government is too complicit in US crimes to be a legitimate government of Iraq. With both the Bush administration and Congress blaming Maliki for America's failure in Iraq, Maliki's fate looks increasingly to be that of Ngo Dinh Diem, America's Vietnam puppet who was blamed for the failure of US intervention in Vietnam.

Just as Hitler long denied German defeats on the Russian front and even in his last days was ordering non-existent German divisions to relieve Berlin, the Bush regime finds a new straw to grasp in Iraq each time the previous straw proves to be a delusion. The latest straw is "the surge." While Americans surge, the British have been defeated in southern Iraq and have withdrawn to two bases in eerie similarity to the French at Dien Bien Phu. The British bases are subjected to between 30 and 60 mortar and rocket attacks each day. British generals want their troops out of Iraq. The longer UK prime minister Brown keeps them in Iraq in order to appease the Bush administration, the harder it will be to rescue the survivors.

With American retreat south to Kuwait now potentially cut off, how will the US extract its troops and equipment when American defeat can no longer be denied?

The Bush administration and its politicized military are already blaming the failure of "the surge" on Iran. Iran is alleged to be training and arming Iraqis who resist the US occupation. Bush has said he will hold Iran responsible. There is abundant evidence that the Bush administration is preparing yet another illegal attack on a Muslim country without assessing the consequences.

The Bush administration seems destined to produce such disasters that it will be driven to the use of nuclear weapons in order to avoid defeat. The Bush administration possesses the combination of evil and stupidity required to escalate a failed "cakewalk war" into a nuclear one.

Many of the administration's most evil members--Wolfowitz, Feith, Libby, Rumsfeld, Rove, and Gonzales--have been discarded as the tragedy deepens, but Cheney remains ensconced as does the moron in the White House. Before they fall, Bush and Cheney will bring more sorrow to the world and more shame to Americans.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury in the Reagan administration. He was Associate Editor of the Wall Street Journal editorial page and Contributing Editor of National Review. He is coauthor of The Tyranny of Good Intentions.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern